

Vorstand - Comité PPS - Beschluss / Décision #6986

Wahlbeschwerde gegen Behördenpropaganda

01 October 2015 13:23 - Exception

Status:	Angenommen / Accepté	Start date:	01 October 2015
Priority:	Immediate	Due date:	
Assignee:	Exception	% Done:	0%
Category:		Estimated time:	0.00 hour
Target version:		Stimme/Vote Res:	
Beschlussart / Forme:	Umlaufbeschluss / Decision circulaire	Stimme/Vote Diuuk:	
Umsetzung / Réalisation:	Exception	Stimme/Vote Pipo:	
Antragsteller/Demandeur:	Exception	Stimme/Vote SteffG:	
Stimme/Vote Jorgo:	Ja/Oui		
Stimme/Vote Alfred:	Ja/Oui		

Description

Antrag

Der Vorstand möge beschliessen, dass die Piratenpartei Schweiz gegen die Behördenpropaganda für andere Parteien in der Wahlanleitung Beschwerde bei den Kantonsregierungen führt und deren Entscheide ggf. ans Bundesgericht weiterzieht. Zu diesem Zweck stellt der Vorstand CHF 2000 zurück und beauftragt Stefan Thöni mit der Durchführung.

Begründung

Die einseitige Werbung für die bis anhin im Nationalrat vertretenen Parteien, welche an jeden Wahlberechtigten ging benachteiligt die Piratenpartei. Das Bundesgericht hat auf kommunaler Ebene schon einmal entschieden, dass einseitige Behördenpropaganda bei Wahlen unzulässig ist.

Planung

Die Beschwerde soll simultan in den 4 deutschschweizer Kantonen, in welchen wir antreten erfolgen. Die Sektionen, Aargauer Piraten und Kandidaten werden eingeladen, sich für sie kostenlos zu beteiligen.

Die Beschwerdefrist ist 3 Tage, die Kantonsregierungen müssen danach innert 10 Tagen entscheiden. Danach kann die Beschwerde innert 3 Tagen an Bundesgericht weitergezogen werden.

Es ist zu erwarten, dass die Kantonsregierungen (zu Recht) auf die Beschwerde nicht eintreten, da die Bundeskanzlei das Wahlrecht verletzt hat.

Wir planen, dazu eine Medienmitteilung rauszugeben, sobald die Beschwerde eingereicht wurde.

History

#1 - 01 October 2015 13:28 - Exception

- Description updated

b

#2 - 01 October 2015 13:37 - Exception

- Stimme/Vote Stefan set to Ja/Oui

#3 - 01 October 2015 13:38 - packi

- Stimme/Vote Raffael set to Ja/Oui

Bin zwar nicht Raffi, habe aber seine Rolle.

#4 - 01 October 2015 13:41 - Exception

- Stimme/Vote Raffael deleted (Ja/Oui)

- Stimme/Vote Packi set to Ja/Oui

#5 - 01 October 2015 14:04 - philhug

- Stimme/Vote Philipp set to Ja/Oui

Ja

#6 - 01 October 2015 19:53 - jorgo

- Stimme/Vote Jorgo set to Ja/Oui

#7 - 01 October 2015 21:38 - janfader

Ich votiere auch Ja/Oui

#8 - 02 October 2015 08:07 - mrw

- Stimme/Vote Marc set to Ja/Oui

#9 - 02 October 2015 11:15 - Exception

- Stimme/Vote Alfred set to Ja/Oui

Gemäss Mail von Alfred vom Fri, 02 Oct 2015 13:09:21 +0200

#10 - 02 October 2015 11:32 - kilian.

- Stimme/Vote Kilian set to Ja/Oui

Die PPAG unterstützt dies nicht.

Ich, KBR, persönlich als Kandidat werde dies unterstützen.

Für mich ist die Wahl-Broschüre der Bundeskanzlei unabhängig und parteineutral zu gestalten und somit die einzelnen bestehenden Parteien im Schweizer Parlament nicht explizit aufzuführen. Einen Mehrwert an Informationen für die Wählenden zum Ausfüllen der Wahlzettel sehe ich nicht. Die etablierten Parteien werden in vielen Bereichen unter- und gestützt und für die eher kleineren Parteien ist es um so schwerer, das ganze zu stemmen und eine erhöhte Publicity zu erreichen.

Wer die Presse alles in Ihren Artikeln etc. erwähnt, können wir nicht mitbestimmen und höchstens positiv durch Aktivismus auf uns aufmerksam machen. Die Presse soll frei und unabhängig unter dem Gesichtspunkt von Journalismus und Quotenfängerei ihre NEWS produzieren. Von einer staatlichen Stelle mit staatlichen Geldern verlange ich dafür im Gegensatz auch eine staatlich neutrale Bereitstellung der Wahl-Anleitungsbroschüre (unter anderem auch die Abstimmungsbüchlein).

#11 - 05 October 2015 22:10 - Exception

- Status changed from New to Angenommen / Accepté

Beschwerde ist eingelegt.

#12 - 07 October 2015 08:47 - taz

- Stimme/Vote Guillaume set to Ja/Oui